

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXII.

Den 28. May 1785.

I. Aus Budissin.

Auf der Universität Leipzig hat am 30. April, unter Hrn. Doct. und Assess. Schott, der Kandidat der Rechtsgelahrtheit, Herr Heinrich August Faber, ein Sohn des verstorbenen verdienten Hrn. Subrectors allhier, disputirt.

Todesfall.

Am 24. d. ward auf Seydauischer Jurisdiction, auf dem Wege von Lemritz nach Budissin, ein Einwohner hiesiger Stadt, Johann Buscher, vom Schlage gerührt tod gefunden, und waren alle angewandten Hülfsmittel, ihn wieder zum Leben zu bringen, fruchtlos. Dem Ansehn nach war er tief in die 60 Jahre alt.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 22. May. Am hiesigen Kurfürstl. Hofe ist heute, wegen jüngst- hin erfolgten Ablebens des Durchl. Fürsten

und Herrn, Herrn Friedrich, regierenden Herzogs zu Mecklenburg-Schwerin etc. eine Kammertrauer auf zwey Wochen angelegt worden.

Auf der Universität Wittenberg wurde am 1. d. in der Schloß- und Universitäts-Kirche, das den Winter hindurch von Hrn. D. Fried. Wilh. Dresde rühmlichst geführte Rectorat dem Hrn. D. George Steph. Wiesand, Dig. Inf. et Nov. P. O. auf das Sommer-Halbejahr mit den gewöhnlichen Feyerlichkeiten übergeben. — Nachher sind auch die gewöhnlichen Decanatswechsel geschehen, und die Decani sind gegenwärtig: in der theologischen Fakultät Hr. Probst D. Reinhard, in der juristischen Hr. D. Pauli, in der medicinischen Hr. D. Nürnberger, in der philosophischen Hr. Prof. Ebert.

Unter den drey Stipendiaten des Sil. versteinschen Gestifts auf der Universität Leipzig, welche am 18. Apr. im theologischen

Hörz